

Lempförder Oberschüler möchten sich engagieren

Am 16. Juli
arbeiten und
viele Spenden
sammeln

LEMFÖRDE. Malala Yousafzai, die mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnete 17-jährige Kinderrechtsaktivistin, hat es vorgemacht und die Schüler der von-Sanden-Oberschule wollen es ihr

gleich tun: Auch Kinder und Jugendliche können Dinge bewirken!

Sie möchten mit allen Schülerinnen und Schülern der fünften bis neunten Klassen einen Tag lang für Kinder, denen es nicht so gut geht wie ihnen, aktiv werden. „Deshalb werden sie den 16. Juli 2015 in den Dienst der guten Sache stellen und irgendwo jobben gehen und das Geld dann spenden. Anpacken in einem Unternehmen, Gartenarbeit bei Privatleuten, Babysitten

oder was auch immer: Hauptsache Geld verdienen“, so Schulleiter Marc Greve.

Der Gesamtbetrag geht dann an „Home For The Homeless Children Foundation Sierra Leone“: Eine Nichtregierungsorganisation in Sierra Leone, die sich um Waisen kümmert, die ihre Eltern durch Ebola verloren haben. Die Lebensmittelpreise sind dort in der letzten Zeit drastisch angestiegen und man hofft, dass das erarbeitete

Geld die Not etwas lindern kann. „Es ist schon schrecklich genug, wenn Eltern sterben, dann sollen die Kinder jedenfalls etwas zu essen haben!“ finden die Schüler. Der Kontakt wurde durch den Musiklehrer Flore hergestellt, so dass das Geld direkt der Einrichtung zukommt.

Da diese Aktion während der Schulzeit läuft, sind die Jugendlichen genauso über die Schule versichert, wie bei einem Schulpraktikum. Die

Arbeitszeit beträgt mindestens fünf Zeitstunden am Vormittag, wer mag, darf natürlich auch gerne länger arbeiten.

„Wir würden uns freuen, wenn wir eine möglichst hohe Summe zusammenkriegen!“, so Marc Greve, der Schulleiter. „Diese Aktion fördert nicht nur das soziale Engagement, die Schüler lernen auch den Wert des Geldes neu zu schätzen.“, ergänzt Schulsozialpädagogin Marion Graf von Fuchs-Konzepte.